Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In Zürich ist die Schaustellung von Hungerfünstlern werben. Wit Recht. Wir haben in Zürich so viele Künstler, die hungern müssen, daß einer, der bloß hungert, sich als Künstler ausgäbe.

"Tonkünstler, alleinstehender Vierziger, ref. Schweizer, einsaches Aeußere, aber gesund, se u er se st er Eharakter, sucht liebwerte, moralisch hochstehende Lebenskameradin." — Einige seuerseste Töpse würden einer jungen Ehe vielleicht doch bessere Dienste leisten, als dieser seuerseste Charakter, der wahrscheinlich mit allen Feuern gebrannt wurde, bis er so seuersest war.

Von einem Freunde aus der Türke i erhalten wir folgenden Abschnitt aus dem neuesten türkischen Gesetze über die Steuern:

Les contribuables qui sont obligés d'informer leurs bénéfices sont: (suivent 10 différentes catégories). Seulement, les ex-

ploitants des maisons de tolérance ne sont pas tenus de présenter la déclaration quel que soit les revenus bruts des maisons qu'ils occupent.

"So," schreibt der gute Schweizer dazu, "und jetzt weißt Du, was man in der Türkei von uns Kausseuten hält." Jawohl! Und wir wissen es jetzt auch.

In eine schwierige Lage ist die italieni= sche Kolonie von St. Gallen geraten. Sie hat Geld gesammelt für ein Den tm a I für die an der öfterreichischen Front gefallenen Italiener und Schweizer und hat auch bereits das Denkmal von einem Zürcher Künstler anfertigen laffen. Bis zur Stunde aber hat das Komitee noch feinen paffenden Standort für das Dentmal gefunden, sodaß man eigentlich noch nicht recht weiß, was man mit dem Kunst= werk, insoferne es eines wird, anfangen soll. Bisher hat man immer so und so viele Pläte ohne paffende Denkmäler fest= geftellt, und nun sehen wir uns mit einem Mal vor dem Problem: Ein Denkmal ohne passenden Plat. Wer hilft? Passende Borschläge werden von uns gerne weiter geleitet.

Den Gipfel der — sagen wir Unerschrockenheit — leistet sich aber einer, der in den Zeitungen anzeigt: Schlank werden Sie durch eine Postkarte an mich. — Wenn es so einsach wäre! Es gäbe manchen, der die Postkarte riskierte, wenn er dadurch wirklich schlank würde.

Man lernt immer wieder etwas zu dem hinzu, was man schon weiß. Bisher wußte ich, daß Depressionen etwas sehr ungemütliches sind. Seit dem 31. Mai aber weiß ich, daß es auch gem ütliche Depressionen fann. Un diesem Tage nämlich las ich in einer bedeutenden Schweizerzeitung in Zürich: "Der Mann soll infolge Unglücks in der Familie an gemütlichen Depressionen leiden und Psychopat sein." Da kenne sich aus wer mag. Wenn die Depressionen





Schon seit 25 Jahren

als das wirkungsvollste Stärkungsmittel